

Einfach WASSER –  
oder mehr?



2009

AKTIONÄRSINFORMATION  
zum 3. Quartal

## BWT steigert im 3. Quartal Umsatz und EBIT, Konzernergebnis nach 9 Monaten jeweils minus 5% zum Vorjahr dank Beteiligungserträge

Die BWT – Best Water Technology – Unternehmensgruppe hat im 3. Quartal 2009 Umsatz- und Ertragssteigerungen erzielt. Der Umsatz ist in einem schwierigen Marktumfeld um 1,1% gewachsen und liegt kumuliert nach neun Monaten noch 4,7% hinter dem Vorjahr zurück. Das EBIT stieg im Zeitraum Juli bis September gegenüber dem Vorjahr um 24,9%, kumuliert beträgt der Rückgang gegenüber 2008 wie beim Umsatz 4,7%. Bessere Bruttomargen und die weiterhin konsequente Umsetzung von Kostensparmaßnahmen haben dieses Resultat ermöglicht. Das bessere Finanzergebnis gibt dem Konzernergebnis sowohl im 3. Quartal wie auch kumuliert zusätzlichen Auftrieb, wodurch das Konzernergebnis im Q3 um 55,4% und kumuliert nach 9 Monaten um 19,0% über dem Vorjahr liegt. Auch der operative Cashflow verbesserte sich, gleichzeitig hat die BWT weniger für Anlageinvestitionen ausgegeben und damit die Nettoverschuldung des Konzerns zum 30. September 2009 auf 4,6 Mio. € gesenkt. Im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung haben die BWT Aktionäre am 10. August einstimmig die Übernahme des Pharmawasser-Geschäfts von der Christ Water Technology-Gruppe gebilligt, die Transaktion wurde am 30. September geschlossen, damit werden die übernommenen Gesellschaften ab dem 4. Quartal 2009 in die Konzernergebnisse der BWT-Gruppe einbezogen.

### GESCHÄFTSVERLAUF nach 9 Monaten bzw. im 3. Quartal

Konzernumsatz:  
Jänner bis September:  
296,9 Mio. €, -4,7%  
zum Vorjahr  
Q3: 96,9 Mio. €, +1,1%  
zum Vorjahr

Von Jänner bis September 2009 hat die BWT-Gruppe einen konsolidierten Konzernumsatz von 296,9 Mio. € erzielt und damit das Vorjahresergebnis um 4,7% verfehlt. Im dritten Quartal wurde mit 96,9 Mio. € ein leichtes Umsatzplus von 1,1% gegenüber dem Vorjahr erreicht, was vor allem auf das Segment Austria / Germany mit einem Zuwachs von 9,3% zurückzuführen ist. Hingegen hat sich der bis zum Halbjahr positive Trend im Segment France / Benelux im dritten Quartal umgekehrt. Im Segment Switzerland / Others wird nach wie vor die gute Umsatzentwicklung von kumuliert +7,9% in der Schweiz durch zweistellige prozentuelle Umsatzrückgänge in den osteuropäischen Gesellschaften belastet.

Die Segmentumsätze stellen sich im einzelnen wie folgt dar:

Segment (Werte in T€)	1 – 9 / 2009	1 – 9 / 2008	+/- %
Austria/Germany	126.073	129.187	-2,4%
France/Benelux	72.881	73.873	-1,3%
Scandinavia	32.547	33.844	-3,8%
Italy/Spain	24.185	26.324	-8,1%
Switzerland/Others	41.217	48.387	-14,8%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>296.903</b>	<b>311.615</b>	<b>-4,7%</b>

Segment (Werte in T€)	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	+/- %
Austria/Germany	43.348	39.659	+9,3%
France/Benelux	21.501	22.805	-5,7%
Scandinavia	10.413	10.140	+2,7%
Italy/Spain	7.862	7.702	+2,1%
Switzerland/Others	13.813	15.620	-11,6%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>96.937</b>	<b>95.926</b>	<b>+1,1%</b>

Im Segment Austria / Germany hat sich der Rückgang im Point-of-Entry-Bereich nach neun Monaten auf etwa 4% reduziert, im Point-of-Use-Bereich wurde der Umsatz um 58% gesteigert. Weiterhin leicht rückläufig entwickelte sich das Service-Geschäft.

In France / Benelux wird die Umsatzentwicklung durch einen fast 15%igen Anstieg im Service- und Ersatzteilgeschäft und eine Zunahme des Point-of-Use-Bereiches um 43% gestützt. Der Rückgang im Point-of-Entry betrug kumuliert 8% und fiel im haustechnischen Bereich überproportional aus, konnte aber durch eine gute Entwicklung im gewerblichen und industrietechnischen Bereich teilweise kompensiert werden.

Das Point-of-Entry-Geschäft bei der skandinavischen HOH-Gruppe ist weiterhin stabil, was vor allem durch die Abarbeitung guter Auftragsbestände im industrietechnischen Bereich bedingt ist. Der kumuliert leichte Umsatzrückgang um 3,8% ist vor allem durch ein rückläufiges Servicegeschäft begründet.

Betrachtet man die schwache Wirtschaftslage in Südeuropa, ist die 2,1%ige Umsatzsteigerung der BWT in Italy / Spain umso bemerkenswerter. Diese ist einerseits den guten Leistungen der italienischen Tochtergesellschaft im dritten Quartal und andererseits dem Wachstum des Point-of-Use-Geschäfts zu verdanken, welches in dieser Region bereits mehr als 12% zum Umsatz beiträgt.

Das Segment Switzerland / Others zeichnet sich weiterhin durch eine fast 30%ige Verbesserung im Servicegeschäft aus, allerdings sind dadurch die überdurchschnittlichen Rückgänge im Point-of-Entry-Geschäft in Osteuropa nicht zu kompensieren gewesen. Der Umsatzrückgang betrug im dritten Quartal 11,6% und in Summe nach 9 Monaten 14,8%. Auch die Umrechnungskurse haben sich im Vergleich zum Vorjahr ungünstig ausgewirkt.

Der Umsatzrückgang im Konzern betrug im Point-of-Entry-Bereich in den ersten neun Monaten 7,8%, der ungebrochen positive Trend bei den „BWT-water & more“-Kaffeemaschinenfiltern und bei Wasserspendern hat den Point-of-Use-Umsatz kumuliert um 19,2% gesteigert. Das Wachstum im Service-/Ersatzteilgeschäft hat sich im 3. Quartal abgeschwächt und beträgt kumuliert 2,1%. Damit werden im Konzern 21,7% (VJ: 20,3%) des Gruppenumsatzes mit Serviceleistungen erzielt.

Der Auftragsbestand der BWT-Gruppe zum Ende des dritten Quartals betrug 61,5 Mio. € und lag damit nur minimal um 0,1 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert. In Scandinavia hat sich der Auftragsbestand in den letzten drei Monaten wesentlich reduziert, hingegen verzeichnen France / Benelux und Austria / Germany per Ende September deutlich höhere Auftragsbestände als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres. Weiterhin positiv ist auch die Entwicklung in der Schweiz, während bei den BWT-Gesellschaften in Osteuropa mit Ausnahme von Tschechien noch keine Trendumkehr zu bemerken ist.

Die Ertragssituation hat sich im 3. Quartal verbessert. Das EBIT betrug 6,2 Mio. € und lag damit um 24,9% über dem Ergebnis des Vorjahres (5,0 Mio. €). Kumuliert hat die BWT-Gruppe nach neun Monaten ein EBIT von 24,6 Mio. € erreicht und liegt damit um 4,7% unter dem Vorjahreswert von 25,8 Mio. €.

Ertragslage:  
EBIT Januar bis September:  
24,6 Mio. €, (-4,7% zum  
Vorjahr), Q3: 6,2 Mio. €,  
(+24,9%)

Die Trends des ersten Halbjahres haben sich auch im Q3 fortgesetzt. Der Materialaufwand inklusive Bestandsveränderungen ist im Zeitraum Juli bis September von 42,9% vom Umsatz auf 40,1% und kumuliert von 42,0% auf 39,4% zurückgegangen. Die Verbesserung der Bruttomarge war durch Verschiebungen im Produktmix, günstigere Rohstoffkosten und durchgeführte Verkaufspreiserhöhungen möglich.

Der Personalaufwand ist kumuliert um 0,4% und im 3. Quartal um 3,9% gestiegen, wobei der Personalstand zum 30. September von 2.427 MitarbeiterInnen im Vorjahr auf 2.369 Personen gesunken ist. Vor allem in den osteuropäischen Tochtergesellschaften wurde der Mitarbeiterstand den deutlich niedrigeren Umsätzen angepasst. Auch die Vorsicht bei Lohn-/ Gehaltsanpassungen sowie bei Neueinstellungen hat geholfen, dass sich der Personalaufwand wie vorher erwähnt nur moderat erhöht hat.

Hingegen sind die Abschreibungen auf das Anlagevermögen durch die in den letzten Jahren durchgeführten intensiven Investitionen für Produktionseinrichtungen im PoU-Geschäft erwartungsgemäß um 16,9% (kumuliert) bzw. um 37,6% im dritten Quartal angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten dank des unverändert laufenden Kosteneinsparungsprogrammes um 2,0% gesenkt werden, wobei besonders bei Werbeausgaben, Reise- und Autokosten wie auch bei externen Diensten Erfolge erzielt wurden.

Das EBIT der einzelnen Geschäftssegmente entwickelte sich wie folgt:

Segment (EBIT in T€)	1 – 9 / 2009	1 – 9 / 2008	+/- %
Austria/Germany	8.194	7.943	+3,2%
France/Benelux	4.731	4.985	-5,1%
Scandinavia	5.306	4.708	+12,7%
Italy/Spain	2.656	3.701	-28,2%
Switzerland/Others	3.745	4.505	-16,9%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>24.632</b>	<b>25.842</b>	<b>-4,7%</b>

Segment (EBIT in T€)	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	+/- %
Austria/Germany	1.909	729	+161,9%
France/Benelux	205	1.148	-82,1%
Scandinavia	1.705	1.117	+52,7%
Italy/Spain	961	985	-2,5%
Switzerland/Others	1.432	995	+43,9%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>6.212</b>	<b>4.975</b>	<b>+24,9%</b>

Im Segment Austria / Germany haben sich vor allem die Verbesserung der Bruttomarge und die deutlich gestiegenen Umsätze im Point-of-Use-Bereich positiv ausgewirkt.

Die realisierten Kosteneinsparungen haben in France / Benelux den Margenrückgang aus den gesunkenen Umsätzen nicht mehr ausgleichen können, wodurch das EBIT auch kumuliert unter den Vorjahreswert zurückfiel.

Auch im dritten Quartal hat die HOH-Gruppe in Scandinavia ihre gute Ertragslage bestätigt. Durch Margenverbesserungen bei gleichzeitig realisierten Kostenreduktionen wurde trotz des Umsatzrückganges von 3,8% nach neun Monaten eine EBIT-Verbesserung von 12,7% gegenüber dem Vorjahr erzielt. Im dritten Quartal wurde bei einem leichten Umsatzplus von 2,7% eine EBIT-Steigerung um 52,7% erreicht.

Besonders erfreulich ist, dass im dritten Quartal der deutliche Abwärtstrend in Italien / Spanien vor allem durch die besseren Ergebnisse der italienischen Tochtergesellschaft gestoppt werden konnte. Kumuliert liegt das EBIT in diesem Segment allerdings noch um 28,2% unter dem Vorjahr.

Auch im Segment Switzerland / Others, welches vor allem durch das extrem schwache Marktklima in Osteuropa geprägt ist, konnte im Q3 erstmals in diesem Jahr das EBIT gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Hervorstreichen ist vor allem die Leistung der neu gegründeten BWT Russland, welche trotz der Wirtschaftskrise einen Gewinn erwirtschaftete. Kursverluste in Osteuropa belasteten das EBIT mit ca. 0,3 Mio. €. Die Schweizer BWT-Tochtergesellschaft bestätigte ihre guten Leistungen mit einer weiteren EBIT-Steigerung.

Im zweiten Quartal 2009 hat die HOH Dänemark ihre 12,2%ige Beteiligung am Wasserkraftwerk in Male verkauft und damit einen außerordentlichen Ertrag von 4,5 Mio. € erzielt. Dies erklärt im wesentlichen die Verbesserung des Finanzergebnisses gegenüber dem Vorjahr.

Im Zeitraum Jänner bis September 2009 hat die BWT-Gruppe ein Ergebnis vor Steuern von 28,5 Mio. € erzielt und verbesserte sich damit um 13,4% gegenüber dem Vorjahreswert von 25,2 Mio. €. Die Konzernsteuerrate hat sich dank des steuerfreien Ertrages aus dem Beteiligungsverkauf von 26,0% im Vorjahr auf 22,3% reduziert.

Das Periodenergebnis vor Minderheitsanteilen betrug nach 9 Monaten 22,2 Mio. € gegenüber 18,6 Mio. € im Vorjahr (+19,0%). Im dritten Quartal verbesserte sich das Konzernergebnis mit 5,4 Mio. € sogar um 55,4% gegenüber dem Vorjahr (3,5 Mio. €). Die Ergebnisanteile von Minderheiten wirken sich unverändert nur minimal auf das Konzernergebnis aus. Das Ergebnis je Aktie erreichte 1,27 € gegenüber 1,04 € im Vorjahr.

Konzernergebnis Januar bis September: 22,2 Mio. € (+19,0% zum Vorjahr), Q3: 5,4 Mio. €, (+55,4%)

## Vermögens- und Finanzlage: Cashflow verbessert, Nettoverschuldung auf Tiefststand

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit ist dank des niedrigeren Working-Capital-Bedarfes (v.a. Vorräte und Lieferforderungen) von +17,5 Mio. € auf +29,0 Mio. € gestiegen.

Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit +29,0 Mio. € (VJ: +17,5 Mio. €)

Einsparungen gab es bei Investitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen: Die BWT-Gruppe hat in den ersten neun Monaten 2009 7,5 Mio. € dafür ausgegeben, im Vorjahr waren es 12,7 Mio. € gewesen. Deswegen und auch wegen des Cash-Zuflusses aus dem oben erwähnten Beteiligungsverkauf hat sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -15,1 Mio. € im Vorjahr auf +0,4 Mio. € verbessert.

Investitionen in Sach- und Immat. Anlagevermögen 7,5 Mio. € (VJ: 12,7 Mio. €)

Neben der Dividendenausschüttung an unsere Aktionäre in Höhe von 6,6 Mio. € und dem Erwerb eigener Aktien von 0,9 Mio. € wurden noch Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 10,6 Mio. € getilgt. Die Nettoverschuldung des BWT-Konzerns erreichte einen Tiefststand, der Saldo aus Bankguthaben und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten ist gegenüber dem 30.9. des Vorjahres von -33,2 Mio. € auf -4,6 Mio. € zurückgegangen, zum Jahresende 2008 hatte er noch -25,9 Mio. € betragen. Das Gearing betrug damit nur mehr 3,0% gegenüber 23,8% zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres und 18,8% zum 31.12.2008.

Nettoverschuldung 4,6 Mio. € (VJ: 33,2 Mio. €)  
Gearing 3,0% (VJ: 23,8%)

Das Eigenkapital der BWT-Konzernbilanz hat sich auf 52,9% der Bilanzsumme verbessert, zum 31.12. des Vorjahres betrug sie 49,0% und am 30.9.2008 46,2%.

Eigenkapital 52,9% der Bilanzsumme (VJ: 46,2%)

Mitarbeiterstand zum  
30.9.: 2.369 Personen  
(VJ: 2.427 Personen)

Der Personalstand der BWT-Gruppe reduzierte sich im Jahresvergleich um 58 Personen (-2,4%). Der Mitarbeiterstand ist im Vergleich zum 30.9.2008 von 2.427 Personen auf 2.369 Personen gesunken. Der größte Teil dieses Rückganges ist durch die Kapazitätsanpassungen in Österreich, Deutschland, Skandinavien, Ungarn und Polen verursacht, in der Schweiz wurde zusätzliches Personal für Serviceaktivitäten eingestellt und die neue Tochtergesellschaft in Russland beschäftigt bereits 23 MitarbeiterInnen.

#### AUSBLICK

Pharmawasser-Geschäft  
ab 1.10. im Konsolidie-  
rungskreis

Am 10. August 2009 hat die Hauptversammlung der BWT AG die Übernahme der Pharmawasser-Aktivitäten (inklusive einer 49%igen Beteiligung an der in der Biotechnologie tätigen Zeta-Gruppe) einstimmig genehmigt. Auch die kartellrechtliche Zustimmung ist zwischenzeitlich erfolgt. Somit wurde die Transaktion am 30. September 2009 offiziell geschlossen, die Gesellschaften werden zum 1. Oktober, also erstmals im 4. Quartal zum Konsolidierungskreis der BWT-Gruppe gehören.

Das Pharma-Geschäft ermöglicht der BWT eine weitere Internationalisierung ihres Geschäfts und unterstützt die strategische Zielsetzung, Produkte und Verfahren für „Sicherheit, Hygiene und Gesundheit“ zu entwickeln, produzieren, vertreiben und zu servicieren. Die Innovationskraft der BWT, insbesondere der vermehrte Einsatz von standardisierten und in der Gruppe selbst produzierten Komponenten kann die Wettbewerbsfähigkeit im Pharma-Segment zusätzlich stärken und damit die Ertragskraft nachhaltig sichern, so dass auch in diesem Geschäftsbereich mittelfristig dem klassischen BWT-Geschäft ähnliche Renditen zu erzielen sind.

Die Übernahme des Pharmawasser-Geschäfts wird im 4. Quartal 2009 etwa 10 Mio. € und ab 2010 jährlich mindestens 35 Mio. € zusätzlichen Jahresumsatz bringen. In diesem wie auch im nächsten Geschäftsjahr wird die Ergebnisauswirkung voraussichtlich gering sein.

Konzernergebnis 2009  
besser als 2008

Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufes rechnet der Vorstand für 2009 mit einem konsolidierten Konzernumsatz von rund 390 Mio. €, das Konzernergebnis wird wegen des besseren Beteiligungsergebnisses den Vorjahreswert von 21 Mio. € leicht überschreiten.

Mondsee, im Oktober 2009

Der Vorstand



Andreas Weißenbacher  
Vorstandsvorsitzender



Gerhard Speigner  
Finanzvorstand

# I. BWT-Gruppe: Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die ersten drei Quartale

in T€ (ungeprüft)	1 – 9 / 2009 Betrag	1 – 9 / 2008 Betrag	3. Quartal 2009 Betrag	3. Quartal 2008 Betrag
<b>UMSATZERLÖSE</b>	296.902,3	311.615,3	96.936,8	95.926,6
Sonstige betriebliche Erträge	3.892,4	3.908,0	1.243,2	978,8
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-725,6	-99,1	-482,0	-149,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	502,9	570,0	181,0	232,0
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-116.265,3	-130.928,3	-38.399,4	-41.009,6
Personalaufwand	-94.592,5	-94.193,3	-31.333,2	-30.168,8
Abschreibungen	-8.352,0	-7.145,2	-2.976,3	-2.162,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-56.730,5	-57.884,8	-18.958,6	-18.672,0
<b>ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT</b>	<b>24.631,7</b>	<b>25.842,5</b>	<b>6.211,5</b>	<b>4.975,0</b>
Finanzerträge	6.059,1	1.534,0	1.198,7	486,3
Finanzaufwendungen	-2.158,0	-2.204,6	-520,6	-706,4
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>28.532,9</b>	<b>25.171,8</b>	<b>6.889,6</b>	<b>4.754,9</b>
Ertragsteuern	-6.364,5	-6.536,6	-1.520,5	-1.299,5
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>22.168,4</b>	<b>18.635,2</b>	<b>5.369,0</b>	<b>3.455,3</b>
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	22.110,8	18.606,0	5.328,5	3.475,4
Minderheitsanteile	57,6	29,3	40,5	-20,1
<b>ERGEBNIS JE AKTIE (in €):</b>				
unverwässert = verwässert	1,27	1,04	0,31	0,20
Anzahl der begebenen Aktien	17.457.070	17.809.323	17.446.081	17.790.299

## II. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die ersten drei Quartale

in T€	1 – 9 / 2009	1 – 9 / 2008
Bewertung Wertpapiere ("available-for-sale", gemäß IAS 39)	435,3	0,0
darauf entfallende Steuer	-108,8	0,0
Währungsumrechnung	1,9	832,2
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>328,3</b>	<b>832,2</b>
Periodenergebnis	22.168,4	18.635,2
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>22.496,7</b>	<b>19.467,5</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	22.439,1	19.438,2
Minderheitsanteile	57,6	29,3

### III. Konzern-Bilanz zum 30. September 2009

	per 30.9.2009 (ungeprüft)	per 31.12.2008 (geprüft)		per 30.9.2009 (ungeprüft)	per 31.12.2008 (geprüft)
in T€			in T€		
<b>VERMÖGENSWERTE</b>			<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>		
Firmenwerte	29.116,7	28.839,5	Gezeichnetes Kapital	17.833,5	17.833,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.746,0	16.247,7	Kapitalrücklagen	17.095,8	17.095,8
Sachanlagen	63.996,2	64.245,5	Gewinnrücklagen		
Finanzanlagen	4.156,5	6.915,4	angesammelte Ergebnisse	124.470,8	108.988,1
			direkt im Eigenkapital gebuchte Transaktionen	-444,4	-856,9
Sonstige Forderungen an Dritte	581,2	693,1	Eigene Anteile	-6.170,9	-5.292,6
Latente Steueransprüche	4.496,6	4.118,3		152.784,9	137.767,9
			Minderheitsanteile	496,3	383,8
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>117.093,2</b>	<b>121.059,4</b>			
			<b>Eigenkapital</b>	<b>153.281,2</b>	<b>138.151,7</b>
Vorräte	61.294,2	61.564,7			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.472,4	68.795,1	Rückstellungen für Sozialkapital	22.792,3	22.533,5
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8.547,7	9.341,6	Latente Steuerschulden	4.738,8	5.351,8
Einkommensteuererstattungsansprüche	2.468,1	1.239,2	Sonstige Rückstellungen	1.732,1	1.552,4
Sonstige Forderungen an Dritte	4.308,3	6.699,7	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.865,0	4.437,9
Liquide Mittel	24.828,1	13.484,4	Sonstige Verbindlichkeiten	948,0	1.001,7
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>172.918,8</b>	<b>161.124,6</b>	<b>Langfristige Schulden</b>	<b>33.076,1</b>	<b>34.877,3</b>
			Laufende Ertragsteuerschulden	4.914,2	2.224,4
			Sonstige Rückstellungen	10.594,1	10.711,7
			Anleihen	17.000,0	17.000,0
			Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9.605,7	17.981,8
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.187,5	30.721,6
			Sonstige Verbindlichkeiten	35.353,2	30.515,5
			<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>103.654,6</b>	<b>109.155,0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>290.012,0</b>	<b>282.184,0</b>	<b>BILANZSUMME</b>	<b>290.012,0</b>	<b>282.184,0</b>



## IV. Geldflussrechnung (Cashflow Statement)

in T€ (ungeprüft)	1 – 9 / 2009	1 – 9 / 2008
Liquide Mittel zum 1.1.	13.484,4	15.372,6
Cashflow aus dem Ergebnis	32.827,2	32.290,8
+/- Veränderungen im Working Capital	-3.841,3	-14.798,9
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	28.985,9	17.491,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	377,1	-15.083,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-18.021,1	-3.645,1
Sonstiges (Wechselkursänderungen etc.)	1,9	832,3
Liquide Mittel zum 30.9.	24.828,1	14.967,9

## V. Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen		Eigene Anteile	Summe	Minderheitsanteile	Gesamt
			angesammelte Ergebnisse	direkt im Eigenkapital gebuchte Transaktionen				
Stand 31.12.2008	17.833,5	17.095,8	108.988,1	-856,9	-5.292,6	137.767,9	383,8	138.151,7
Periodenergebnis	0,0	0,0	22.110,8	0,0	0,0	22.110,8	57,6	22.168,4
Gewinne/Verluste im Eigenkapital verrechnet	0,0	0,0	0,0	328,3	0,0	328,3	0,0	328,3
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	22.110,8	328,3	0,0	22.439,1	57,6	22.496,7
Erwerb von Minderheitsanteilen	0,0	0,0	0,0	84,2	0,0	84,2	0,0	84,2
Ausschüttungen	0,0	0,0	-6.629,5	0,0	0,0	-6.629,5	-2,5	-6.632,0
Aktienrückkauf 2009	0,0	0,0	0,0	0,0	-878,4	-878,4	0,0	-878,4
sonstige Änderungen	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	1,5	57,4	58,9
Stand 30.09.2009	17.833,5	17.095,8	124.470,8	-444,4	-6.171,0	152.784,8	496,3	153.281,2

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen		Eigene Anteile	Summe	Minderheitsanteile	Gesamt
			angesammelte Ergebnisse	direkt im Eigenkapital gebuchte Transaktionen				
Stand 31.12.2007	17.833,5	17.095,8	95.124,1	-767,7	0,0	129.285,7	347,4	129.633,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	18.606,0	0,0	0,0	18.606,0	29,3	18.635,2
Gewinne/Verluste im Eigenkapital verrechnet	0,0	0,0	0,0	832,2	0,0	832,2	0,0	832,2
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	18.606,0	832,2	0,0	19.438,2	29,3	19.467,5
Erwerb von Minderheitsanteilen	0,0	0,0	0,0	-1.293,0	0,0	-1.293,0	-154,5	-1.447,5
Ausschüttungen	0,0	0,0	-6.761,8	0,0	0,0	-6.761,8	-42,3	-6.804,1
Aktienrückkauf 2008	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.555,7	-1.555,7	0,0	-1.555,7
sonstige Änderungen	0,0	0,0	-11,2	0,0	0,0	-11,2	11,2	0,0
Stand 30.09.2008	17.833,5	17.095,8	106.957,1	-1.228,5	-1.555,7	139.102,2	191,1	139.293,3

## VI. Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss 30.9.2009

### 1. Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der BWT Aktiengesellschaft mit Sitz in Österreich, 5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, den Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und durch Vorstandsbeschluss vom 31.10.2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzern-Zwischenabschluss inkludiert nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzern-Jahresabschlusses verlangt sind. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzern-Jahresabschluss vom 31.12.2008 betrachtet werden.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden – mit Ausnahme folgender zum 1. Januar 2009 erstmals angewandter IFRS Standards und Interpretationen – die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

#### - IAS 1 Darstellung des Abschlusses (überarbeitet)

Der überarbeitete Standard verlangt eine separate Darstellung für Eigenkapitalveränderungen, die aus Transaktionen mit den Anteilseignern in ihrer Eigenschaft als Anteilseigner resultieren, und sonstige Eigenkapitalveränderungen. In der Eigenkapitalveränderungsrechnung werden nur die Eigenkapitalveränderungen, die aus den Transaktionen mit den Anteilseignern in ihrer Eigenschaft als Anteilseigner resultieren, im Einzelnen dargestellt, wogegen sonstige Eigenkapitalveränderungen in Summe in einer Zeile ausgewiesen werden. Zudem führt der Standard eine Gesamtergebnisrechnung ein, in der sämtliche erfolgswirksam erfassten Ertrags- und Aufwandsposten sowie alle erfolgsneutral erfassten Ergebnisbestandteile entweder in einer einzigen Aufstellung oder in zwei miteinander verbundenen Aufstellungen dargestellt werden. Der Konzern hat entschieden, die Gesamtergebnisrechnung in zwei Aufstellungen darzustellen.

Die Anzahl der im Konsolidierungskreis umfassten Unternehmen hat sich gegenüber dem 31.12.2008 um fünf Gesellschaften verringert und beträgt somit 49 Gesellschaften. Vier Gesellschaften wurden fusioniert, zwei Gesellschaften wurden endkonsolidiert, in Russland wurde eine neue Tochtergesellschaft eröffnet.

### 2. Saisonalität des Geschäfts

Verschiebungen im Produktmix sowie Produkt-Neueinführungen und Erstkonsolidierungen nach Akquisitionen können zu Schwankungen in der Periodenaufteilung bei Umsatz und Ergebnis führen.

### 3. Dividendenzahlungen

Am 2. Juni 2009 wurde die anlässlich der Hauptversammlung vom 20. Mai 2009 beschlossene Dividende in Höhe von € 0,38 je Aktie, in Summe € 6.629.510,78 für die bei Fälligkeit begebenen 17.446.081 Stück Aktien ausgeschüttet. Im Vorjahr betrug die Auszahlung insgesamt T€ 6.761,8 (€ 0,38 je Aktie).

### 4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

in T€ von 1.1. bis 30.9. (ungeprüft)	2009	2008
Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen	207,7	246,2
Erträge aus Vermietung/Verpachtung und Lizenzerträge	314,5	287,9
Erlöse aus Bonus/Provisionsvereinbarungen	211,1	351,5
Erlöse aus der Weiterverrechnung von Dienstleistungen	948,0	1.113,5
Übrige	2.211,1	1.908,9
<b>SUMME</b>	<b>3.892,4</b>	<b>3.908,0</b>

Die übrigen Erträge betreffen unter anderem Erlöse aus Weiterverrechnung von Transportkosten, Förderungen und Rückvergütungen für Sozialabgaben.

## 5. Finanzergebnis

in T€ von 1.1. bis 30.9. (ungeprüft)	2009	2008
Gewinnausschüttungen von Beteiligungen	1.291,3	1.028,5
Erträge aus dem Abgang von Finanzbeteiligungen	4.452,8	0,0
Erträge aus anderen Wertpapieren	4,8	26,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	310,2	478,9
<b>Finanzerträge</b>	<b>6.059,1</b>	<b>1.534,0</b>
Aufwendungen aus Beteiligungen	-10,0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.148,0	-2.204,6
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>-2.158,0</b>	<b>-2.204,6</b>

Die Erträge aus dem Abgang von Finanzbeteiligungen betrafen den Verkauf der 12,2%igen Beteiligung an der Male Water & Sewerage Company Ltd. durch die HOH Water Technology, Dänemark.

## 6. Ertragsteuern

in T€ von 1.1. bis 30.9. (ungeprüft)	2009	2008
Körperschaftsteuer für die Periode	-7.443,6	-6.115,2
Körperschaftsteuer für Vorjahre	87,7	-47,8
Veränderung der Steuerabgrenzungen	991,4	-373,6
<b>SUMME</b>	<b>-6.364,5</b>	<b>-6.536,6</b>

## 7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach regionalen Verantwortlichkeiten, die dem internen Managementinformationssystem entsprechen.

1.1. – 30.9.2009 in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Summe
Außenumsätze	126.072,8	72.881,0	32.546,6	24.185,2	41.216,7		296.902,3
Innenumsätze	10.257,3	2.362,0	226,0	60,9	1.039,1	-13.945,4	0,0
Summe	136.330,1	75.243,0	32.772,7	24.246,1	42.255,8	-13.945,4	296.902,3
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>8.193,9</b>	<b>4.731,5</b>	<b>5.306,1</b>	<b>2.655,6</b>	<b>3.744,6</b>		<b>24.631,7</b>
Finanzergebnis							3.901,1
Ertragsteuern							-6.364,5
Minderheitenanteil							-57,6
<b>Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Periodenergebnis</b>							<b>22.110,8</b>

1.1. – 30.9.2008 in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Summe
Außenumsätze	129.187,0	73.873,3	33.844,1	26.323,8	48.387,0		311.615,3
Innenumsätze	9.859,6	3.026,8	276,4	68,9	1.094,8	-14.326,6	0,0
Summe	139.046,7	76.900,1	34.120,5	26.392,7	49.481,9	-14.326,6	311.615,3
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>7.942,9</b>	<b>4.985,3</b>	<b>4.708,0</b>	<b>3.701,4</b>	<b>4.504,9</b>		<b>25.842,5</b>
Finanzergebnis							-670,7
Ertragsteuern							-6.536,6
Minderheitenanteil							-29,3
<b>Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Periodenergebnis</b>							<b>18.606,0</b>

Die nachfolgende Tabelle stellt das Segmentvermögen der Geschäftssegmente des Konzerns zum 30. September 2009 und 31. Dezember 2008 dar:

Segmentvermögen in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Summe
Stand 30. September 2009	154.601,0	54.635,7	28.008,7	24.081,3	56.964,1	-28.278,9	290.012,0
Stand 31. Dezember 2008	147.166,8	58.594,0	23.494,4	24.129,9	57.121,8	-28.323,0	282.184,0

#### 8. Anlagevermögen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 hat die BWT-Gruppe insgesamt T€ 7.470,3 (VJ: T€ 12.703,6) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und T€ 0,0 (VJ: T€ 254,0) in Finanzanlagen investiert.

Anlagenabgänge mit einem Restbuchwert von T€ 3.765,3 (VJ: T€ 1.858,6) führten insgesamt zu einem Gewinn von T€ 4.496,1 (VJ: T€ 192,0), wobei der Großteil davon durch den in Punkt 5. beschriebenen Beteiligungsverkauf begründet ist.

#### 9. Finanzierungstätigkeit

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind in den ersten neun Monaten um T€ 9.949,0 gesunken. Der verbesserte Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit, die niedrigeren Investitionen sowie der Beteiligungsverkauf in Dänemark führten zu dieser Schuldenreduktion und zu einem Anstieg der liquiden Mittel auf T€ 24.828,1.

#### 10. Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat Haftungen und Garantien im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes übernommen. Zum Abschlussstichtag ist eine Inanspruchnahme bei allen eingegangenen Haftungen und Garantien unwahrscheinlich.

In der Nähe von Budapest hat die BWT-Gruppe ein neues Zentrum für Wassertechnologie errichtet, das neben BWT- auch dritte Wasseraufbereitungsfirmen beherbergen soll. Zu diesem Zweck hat die BWT AG eine Operate-Lease-Vereinbarung mit einem Investitionsvolumen von ca. 8,2 Mio. € und einer Laufzeit von 15 Jahren abgeschlossen. Zudem wurde im Rahmen dieses Projektes eine Grundsatzvereinbarung über den Ankauf einer Grundstücksreserve zum Preis von ca. 0,8 Mio € abgeschlossen.

#### 11. Derivative Finanzinstrumente

Die BWT-Gruppe hat zur Absicherung des Zinsenänderungsrisikos die folgenden Derivate abgeschlossen:

30.9.2009 (ungeprüft)	Nominalbetrag in T€	Marktwert in T€
Zinsswap 1999 - 2009	17.000,0	950,2
Zinsswap 1999 - 2009	17.000,0	45,8
Zinsswap 2007 - 2009	17.000,0	-258,9

Die BWT-Gruppe hat zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos folgende Devisentermingeschäfte abgeschlossen:

30.9.2009 (ungeprüft)	Währung	Nominalbetrag	Marktwert in T€
Terminverkäufe von USD gegen DKK	TUSD	920,0	51,0
Terminverkäufe von CHF gegen EUR	TCHF	1.600,0	-2,6
Terminverkäufe von USD gegen EUR	TUSD	174,6	-1,2
Terminverkäufe von GBP gegen EUR	TGBP	89,6	0,3
Terminverkäufe von SGD gegen EUR	TSGD	560,5	-3,9
Terminkäufe von USD gegen CHF	TUSD	430,0	-3,0

## 12. Angaben über nahe stehende Unternehmen und Personen

Durch die Tatsache, dass wesentliche Aktionäre der BWT Aktiengesellschaft gleichzeitig auch Aktionäre der ebenfalls an der Wiener Börse notierten CHRIST WATER TECHNOLOGY AG sind, sind die Beziehungen aus Lieferungen und Leistungen zwischen der BWT-Gruppe und der CHRIST-Gruppe als Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen zu qualifizieren.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 hat die BWT-Gruppe Material und Dienstleistungen in der Höhe von T€ 2.352,6 (VJ: T€ 2.307,6) von nahe stehenden Unternehmen und Personen erhalten und T€ 5.787,2 (VJ: T€ 4.905,5) an solche geliefert bzw. geleistet. Zum Stichtag des Zwischenabschlusses 30.09.2009 hat die BWT-Gruppe Forderungen an nahe stehende Unternehmen und Personen in Höhe von T€ 3.723,9 (VJ: T€ 2.021,2) und Verbindlichkeiten von T€ 896,3 (VJ: T€ 1.209,7). Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen betrafen im Wesentlichen Lieferungen und Leistungen von bzw. an Gesellschaften der CHRIST-Gruppe und wurden zu marktüblichen Konditionen getätigt. Die BWT AG hat Haftungen und Garantien für Töchter der CHRIST-Gruppe in Höhe von T€ 314,2 (VJ: T€ 314,2) abgegeben, für die die BWT AG Haftungsfreistellungen seitens der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG, Mondsee, erhalten hat.

Die Geschäftsführer der Anna International Ltd. haben der Gesellschaft ein nachrangiges Darlehen in Höhe von T€ 955,0 (VJ: T€ 1.050,0) zur Verfügung gestellt, welches mit einem fixen Zinssatz von 10% verzinst wird.

## 13. Sonstige Angaben

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 14. Juli 2009 gab die BWT bekannt, dass sie beabsichtigt, die Pharmawasser-Aktivitäten der Christ Water Technology-Gruppe inklusive einer 49%-Beteiligung an der Zeta-Gruppe zu übernehmen. Am 10. August 2009 wurde die Transaktion durch die Hauptversammlung der BWT AG einstimmig beschlossen, die österreichische Kartellbehörde hat keine Einwände erhoben. Die Closing-Vereinbarung wurde am 30. September 2009 unterzeichnet und bestimmt die Übernahme der Pharma-Beteiligungen zum 1. Oktober 2009. Somit werden die Geschäftsaktivitäten erstmals im 4. Quartal in die Konzernergebnisse der BWT-Gruppe einfließen. Das Investitionsvolumen beträgt 35,6 Mio. € und wird durch bestehende Kreditlinien der BWT finanziert.

### Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft oder noch prüferisch durchgesehen.

### Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzern-Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht.

Mondsee, am 31. Oktober 2009

Der Vorstand



Andreas Weißenbacher  
Vorstandsvorsitzender



Gerhard Speigner  
Finanzvorstand

#### Finanzkalender 2010:

Jahresergebnis 2009, Bilanzpressekonferenz	08. April 2010
Bericht Q1/2010	07. Mai 2010
Hauptversammlung 2010	26. Mai 2010
Ex-Dividenden-Tag	31. Mai 2010
Dividenden-Zahltag	02. Juni 2010
Bericht Q2/2010	06. August 2010
Bericht Q3/2010	12. November 2010

#### Informationen und Anfragen:

BWT Aktiengesellschaft  
A-5310 Mondsee  
Walter-Simmer-Straße 4  
Tel. +43/6232/5011-1113  
Fax +43/6232/5011-1019  
E-Mail: [investor.relations@bwt-group.com](mailto:investor.relations@bwt-group.com)

[www.bwt-group.com](http://www.bwt-group.com)